Geschichte der Weltladen-Bewegung: Die 1970er

Erste Anfänge des Fairen Handels liegen in den 1960er Jahren, in Europa beginnt die Bewegung in den Niederlanden und Großbritannien. Impuls ist neben der konkreten Projektunterstützung die Kritik an der staatlichen Entwicklungspolitik.

Die 1970er „Lernen durch Handeln"

Die 1970er sind eine Zeit des Aufbruchs: erste Handwerkswaren werden verkauft (und zunächst über die Niederlande bezogen), bald auch in eigenen Ladenlokalen. Mitte des Jahrzehnts gibt es bereits 10 Weltläden und erste Importorganisationen. Der „Alternative Handel" versteht sich vor allem als politische Bildungsbewegung.

1970

Gründung der Aktion Dritte Welt Handel, abgekürzt A3WH

1973

In Stuttgart gründet sich der erste Weltladen in Deutschland mit geregelten Öffnungszeiten.

1975

Der Weltladen-Dachverband wird als Arbeitsgemeinschaft der 3.-Welt Läden (AG3WL) gegründet. 1975 gibt es 10 Weltläden.

1975

Gründung der GEPA
(AG3WL ist Gründungsmitglied)

1977

Gründung der El Puente GmbH
(Mitgründer ist der 1972 gegründete EL PUENTE e.V.)

1978

Start der Aktion „Jute statt Plastik"

Quelle: Weltladen-Akademie des Weltladen-Dachverband e.V., / www.weltladen-akademie.de